Drucksache
2021-948

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 21.01.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Stadtwerke
Fachdienst	SW

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	26.01.2021	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	01.02.2021	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	04.02.2021	beschließend

Betreff:

Friedhof Raunheim;
Erweiterung des Angebotes für Urnenbeisetzungen in einem Kolumbarium

Beschlussvorschlag:

Dem Bau von zwei Urnenwänden wird in der dargestellten Form die Zustimmung erteilt.
Die Firma V+P Friedhofsysteme wird mit der Herstellung der Anlage beauftragt.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:
2014-071-0598 Erweiterung des Kolumbariums

Seit der Jahrtausendwende vor zwanzig Jahren ist der Anteil an Urnenbestattungen um ca. 30% gestiegen. So wird dieser Wunsch inzwischen bei rund 60% im bundesweiten Durchschnitt als gewünschte Bestattungsform von Angehörigen angegeben. Hierbei ist noch einmal zwischen der Bestattung in der Urne in einer Urnenwand (Kolumbarium) oder der Urnenbeisetzung unter einem Baum oder in einem Friedwald zu unterscheiden. Die Variante der Urnenbeisetzung in der Erde nimmt derzeit als Bestattungswunsch deutlich zu und wird voraussichtlich künftig einen relevanten Anteil der Gesamtbestattungen ausmachen.

Das Konzept zur Umgestaltung des Raunheimer Friedhofs berücksichtigte diese Entwicklung bereits. So wurden mehrere freie, parkartige Flächen mit großkronigen Bäumen als Bereiche für Urnenerdbeisetzungen eingeplant. Die Umsetzung der vorgestellten und beschlossenen Planung verläuft planungsgemäß aufgrund der langen Bindefristen der Gräber und dem Wunsch, bzw. Recht auf Beibettung der Angehörigen über einen sehr langen Zeitraum.

Zum Ende des Jahres 2020 ist die bestehende Kapazität an Urnennischen in den vorhandenen Kolumbarien weitestgehend erschöpft. Im Durchschnitt werden ca. 25 Bestattungen pro Jahr in unseren Kolumbarien vorgenommen. Um dem Wunsch nach dieser Bestattungsform auch weiterhin nachkommen zu können ist es daher notwendig, das Angebot in diesem Bereich baulich zu erweitern. Im Hinblick auf die laufende Umgestaltung und den klaren Trend zur Urnenbeisetzung in der Erde, empfiehlt die interkommunale Verwaltung des Friedhofs und die Betriebsleitung der Stadtwerke jedoch eine kleinräumige Lösung. Von einer raumgreifenden Lösung in einer Kolumbariumsrotunde wie diese 2014 hergestellt wurde, wurde zugunsten einer offenen parkartigen Gestaltung aber abgesehen.
Dies wird auch deshalb so vorgesehen, weil mittlerweile andere Urnenbestattungsarten auf dem Raunheimer Friedhof etabliert wurden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Hierzu gehört insbesondere die Beisetzung der Urnen im Erdreich rund um dafür vorgesehene Bäume.

Das Landschaftsplanungsbüro, welches ebenfalls das neue Strukturkonzept für den Friedhof entwickelte, hat zwei zusätzliche Urnenwände so in die bestehende Planung integriert, dass das Gesamtkonzept nicht weiter angepasst werden muss.

Vorgesehen werden zwei neue, linear angeordnete Urnenwände im zentralen Bereich des Raunheimer Friedhofs. Beide Wände können beidseitig 27 Urnen aufnehmen (Gesamtkapazität 108 Urnennischen). Der Bedarf wird so für die kommenden 5 Jahre gedeckt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden weitere Flächen zur Erdbestattung von Urnen erstellt sein.

Die Urnenwände werden überwiegen aus lokalem, rotem Mainsandstein hergestellt. Die Nischenplatten aus Sandstein selbst erhalten einen Rahmen aus Edelstahl, ebenso gibt es eine kleine Überdachung der Wände aus Edelstahl als Witterungsschutz.

Im Rahmen eines Vergabeverfahrens wurden Angebote zur Herstellung des Kolumbariums eingeholt. Es haben sich drei Unternehmen an der Ausschreibung beteiligt.

Das geprüfte, wirtschaftlichste Angebot beläuft sich auf 92.092,00 Euro zzgl. MwSt. und wurde von der Firma V + P Friedhofskonzepte GmbH aus Hofheim im Taunus abgegeben. Die Leistungsfähigkeit und die Qualifikation des Unternehmens wurden im Zuge der Angebotsprüfung sichergestellt.

Die notwendigen Investitionsmittel wurden im Wirtschaftsplan der Stadtwerke berücksichtigt.

Die Betriebsleitung empfiehlt die Beauftragung des Unternehmens und die Umsetzung der Maßnahme zu den beschriebenen Konditionen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Eigenbetrieb Stadtwerke

Anlage(n):
(1) Lageplan und grafische Darstellung der Urnenwand